37. Bundesjungviehschau Charolais am 10. und 11. Oktober 2025 in Alsfeld

Wie in jedem Jahr zog es die Charolaiszüchter im Oktober wieder zur Bundesjungviehschau in Alsfeld. Auch aus dem FHB-Gebiet hatten sich wieder Züchter angemeldet. Und so machten sich die schauerfahrenen Zuchtbetriebe Bernfried Brinker aus Legden, Forst GbR aus Eschbach, Dirk Henk aus Bad Berleburg, Johannes und Thomas Imöhl GbR aus Medebach, Martina Marpert aus Raesfeld, Peter Ramm aus Kirchhundem, Marc Schmitz aus Wipperfürth, Thomas Schrell aus Kierspe sowie die Mutterkuhhof Schulte GbR aus Kirchhundem mit ihren bestens auf die Schau vorbereiteten Tieren auf den Weg zur Hessenhalle. Dr. Wilfried Steinhauer und Johann Ebner aus Kärnten bildeten in diesem Jahr das Preisrichterduo.

Im Richtwettbewerb der Kuhkälber konnten den Preisrichtern acht sehr gut besetzte Klassen präsentiert werden. Havanna pp, eine Tabasco-Tochter aus der Zuchtstätte Thomas Schrell und Unique pp#, eine Milord-Tochter der Mutterkuhhof Schulte GbR wussten in ihren jeweiligen Richtklassen von sich zu überzeugen. Die beiden sehr schicken Jungtiere erhielten beide eine 1a-Platzierung. In den vier Jungrinder-Richtklassen ging es für die Mutterkuhhof Schulte GbR weiter mit der Freude über eine 1a-Platzierung. Noelie pp, eine sehr gut entwickelte Iris d'Or Tochter wusste hier in ihrer starken Richtklasse von sich zu überzeugen. Auch die reinerbig hornlose, bestens entwickelte Falko-Tochter Ondra PP aus dem Zuchtbetrieb Martina Marpert und die sehr rassetypische Amsterdam Pp der Zuchtstätte Dirk Henk konnten sich 1a-platzieren. Die mischerbig hornlose Hermes-Tochter Amsterdam Pp konnte die Preisrichter dabei so sehr mit ihrem harmonischen Erscheinungsbild überzeugen, dass sie ihr den Bundesreservesieg zusprachen.

Bundesreservesieg Jungrind 2025: Amsterdam Pp aus dem Zuchtbetrieb Dirk Henk, Bad Berleburg.

Über einen Bundessieg durfte sich in diesem Jahr erneut Bernfried Brinker freuen. In den sieben stark besetzten Bullenkälberklassen stellte er mit Alegro pp einen für sein noch junges Alter bereits top entwickelten, bestens im Rassetyp Charolais stehenden, auf der Vaterseite rein französich gezogenen Titanic-Sohn vor, der die Preisrichter mit seiner überaus harmonischen Gesamterscheinung bestach.

Bundessieger 2025 in der Kategorie Bullenkälber: Alegro pp aus der Zuchtstätte Bernfried Brinker, Legden

Wie üblich zeigten auch die Jungzüchter auf dieser Bundesjungviehschau was in ihnen steckt. Franziska Ramm, Cedric Drosten und Jan Imöhl nahmen in diesem Jahr teil. Sie führten ihre Tiere ruhig und gekonnt durch den Ring und zeigten dem Preisrichter souverän ihr Geschick im Umgang und beim Vorführen ihrer Tiere. Cedric Drosten durfte sich über eine 1a-Platzierung freuen.

Wir gratulieren allen Teilnehmern und Preisträgern ganz herzlich zu ihren Platzierungen und Erfolgen!